

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **17 (1931)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sport, Spiel und Schweizerarbeit. Was gibt es für schweizerische Sportgeräte und Spielsachen? (Mitget.) Der diesjährige Aufsatzwettbewerb des Schweizerwochenverbandes hat nach unseren Feststellungen in allen Teilen der Schweiz und auf den verschiedenen Schulstufen lebhaften Anklang gefunden.

„Das Thema hat bei den Kindern grosse Freude ausgelöst. Ihr Eifer hat mich selbst gefreut,“ schreibt uns ein Lehrer aus dem Kanton Uri. Man spürt es den meisten Aufsätzen, die das Zentralsekretariat bereits zur Prämierung erhalten hat, an, dass die Schüler mit Kopf und Herz gearbeitet haben. Erfreulich ist es zu sehen, wie immer die Ueberlegung zum Durchbruch gelangt: Wir müssen aus Gründen der Solidarität und zur Verhütung der Arbeitslosigkeit die schweizerische Produktion unterstützen.

So berichtet ein Lehrer aus dem Kanton Luzern: „Die meisten Schüler wussten von der Wirtschaftskrisis zu erzählen und fanden die Forderungen durchaus berechtigt, dass wir bei unseren Einkäufen in erster Linie Schweizerfirmen berücksichtigen. Und ein Schüler einer Lehrerbildungsanstalt kommt nach eingehender Untersuchung über das Verhältnis von Sport, Spiel und Schweizerarbeit zum Schlusse: „Sport und Spiel haben Leben in viele Industrien gebracht. Sie bringen Arbeitsmöglichkeit, Verdienst. Es geschieht positive Aufbauarbeit an unserem Volkwohl“.

Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Beteiligung an diesem Wettbewerb zählen zu können. Er eignet sich in besonderem Masse für alle Schulstufen. Lehrer, welche die orientierende Broschüre nicht erhalten haben sollten, mögen sie beim Zentralsekretariat in Solothurn nachverlangen. Der Endtermin für die Einreichung der von der Lehrerschaft zur Prämierung ausgewählten zwei besten Aufsätze pro Klasse ist auf den 31. Januar 1931 festgesetzt worden. Schweizerwoche-Verband.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

104,000 Franken hat unsere Krankenkasse in den 22 Jahren ihres Bestandes an Krankengeldern ausbezahlt. Diese schöne Summe spricht mehr als viele Worte!

Fortbildung im Mädchenturnen.

für die Lehrerinnen des Kantons Luzern. Nächster Übungstag: 22. Januar, nachm. 2 Uhr im St. Agnes, Luzern. F. F.

Himmelserscheinungen im Monat Januar. Sonne und Fixsterne. Nach der Wintersonnenwende beginnt die Sonne sich allmählich wieder höher zu schrauben und erreicht Ende Januar wieder eine mittägliche Höhe von ca. 24°. Sie bewegt sich dabei gleichzeitig in östlicher Richtung vom Sternbild des Schützen in das Gebiet des Steinbocks. Um Mitternacht kulminiert das Sternbild der Zwillinge und der kleine Hund, während die glänzende Region des Stieres bereits am Westhimmel steht.

Planeten. Ende Januar sind vorübergehend alle Planeten zu sehen mit Ausnahme des Saturn. Merkur ist vom 20. bis 30. morgens 6½ Uhr gegen Südost im Sternbild des Schützen zu sehen, Venus schon von 4½ Uhr an im Skorpion, Mars von 6 Uhr abends an bis morgens 6½ Uhr im Krebs. Am 25. steht er der Erde am nächsten. Jupiter befindet sich etwas westlicher in den Zwillingen und scheint von 5 Uhr abends bis morgens 7 Uhr.

Am 3. Januar befindet sich die Erde in Sonnennähe im Perihel. Infolge der grösseren Bahngeschwindigkeit und der Parallelbewegung zum Äquator werden die Sonnenauf- und

untergänge verzögert und dadurch das Anwachsen der Tageslänge zurückgehalten. Dr. J. Brun.

Vereinsangelegenheiten

Da und dort im Schweizerlande finden sich katholische Lehrer und Schulmänner, die im Geiste ganz sicher zu uns gehören und auch gerne die vielen Vorteile geniessen möchten, welche der Verein ihnen zu bieten vermag. Und doch sind sie noch nicht Mitglied des Vereins, weil sie nicht Gelegenheit haben, sich einer Sektion anzuschliessen. Wir machen diese unsere Freunde darauf aufmerksam, dass sie sich als Einzelmitglieder beim Zentralkassier anmelden können (bei Hrn. Alb. Elmiger, Erziehungsrat, Littau-Luzern), dann sind ihnen alle unsere Vergünstigungen und sozialen Institutionen zugänglich. Wir nennen hier nur:

1. Krankenkasse (Präs.: Hr. J. Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil, St. Gallen).
2. Hilfskasse (Präs.: Hr. Alfr. Stalder, Prof., Wesemlinstrasse 25, Luzern).
3. Haftpflichtversicherung (Präs.: Hr. Alfr. Stalder).
4. Vergünstigung bei Haftpflichtversicherung für Schulgemeinden (sich zu wenden an die „Konkordia“-A. G., Luzern).
5. Vergünstigung bei Unfallversicherungen („Konkordia“).
6. Reise-Legitimationskarte für Vergünstigungen auf Bergbahnen und zum Besuche von Sehenswürdigkeiten (zu beziehen bis auf weiteres bei Hrn. Prof. Gottl. Fousi, Kollodium St. Michael, Zug).

Sekretariat des katholischen Schulvereins der Schweiz.

Luzern, Geissmattstrasse 9.

Bei Anlass des Jahreswechsels bringen wir unser Sekretariat wieder in empfehlende Erinnerung, besonders für die Vermittlung von Lehrer- und Erzieherstellen an öffentlichen und privaten Schulen aller Stufen.

Auf Neujahr werden auf unserm Sekretariat die Listen der Anmeldungen bereinigt. Dabei werden bisherige Anmeldungen ohne weiteres neu eingetragen, sofern sie seit dem 1. Oktober 1930 erfolgt sind und inzwischen noch nicht berücksichtigt werden konnten. Frühere Anmeldungen wolle man auf Neujahr erneuern, ansonst sie als erledigt betrachtet werden.

Im Interesse einer ordnungsgemässen Registrierung der An- und Abmeldungen, müssen wir neuerdings darauf dringen, dass von uns vermittelte Stellenbesetzungen, auch wenn es sich nur um vorübergehende Stellvertretungen handelt, jeweils sofort gemeldet werden.

Den katholischen Schulbehörden und Lehranstalten teilen wir mit, dass bei unserm Sekretariat stets eine grössere Anzahl von stellesuchenden Lehrpersonen angemeldet sind. Angebote wolle man gefl. direkt an obige Adresse richten.

Wir suchen für eine innerschweizerische grössere Ortschaft eine junge tüchtige Kraft die befähigt ist den Zeichen-, Turn- und evtl. Gesangunterricht an obern Knabenklassen zu erteilen.

Unsere Vermittlungen sind unentgeltlich, sowohl für Stellenangebote, wie auch für Stellesuchende.

Die „Schweizer-Schule“ erscheint wöchentlich — je am Donnerstag — 12—16 Seiten stark. Sie enthält folgende Beilagen:

- „Volksschule“, jährlich 18 Nrn.
- „Mittelschule“ (in 2 Ausgaben) jährlich 18 Nrn.
- „Die Lehrerin“ jährlich 12 Nrn.
- „Neue Bücher“ jährlich 4 Nrn.

Jede Beilage hat ihre eigene Schriftleitung, unabhängig von der Schriftleitung des Wochenblattes. Deren Adresse befindet sich am Kopfe der betr. Beilage.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 321.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern. Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S: VII 2448 Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller Sek.-Lehrer Weyrstr. 2, Luzern.